

Dr. Kartz von Kameke

KWS

Das Saatgutunternehmen KWS Saat hat seine 44,5-prozentige Beteiligung an der Kartoffelzüchtungsgesellschaft Saka Ragis an Dr. Kartz von Kameke verkauft. KWS Saat war zuletzt mit 44,5 Prozent an Saka Ragis beteiligt. Das familiengeführte Pflanzenzuchtunternehmen von Kameke wurde durch den Kauf alleiniger Gesellschafter bei Saka Ragis. Die neu entstandene Saka-Gruppe wird als eigenständige Gesellschaft fortgeführt, die Marke Saka Ragis verbleibt bei KWS Saat. Das im SDAX notierte Saatgutunternehmen aus Einbeck hat weltweit rund 2.650 Mitarbeiter und erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von 505 Millionen Euro. (mj)

Berater Dr. Kartz von Kameke

Raupach & Wollert-Elmendorff (Hamburg): Dr. Matthias Mielke (Corporate/M&A)

Deloitte (Hannover): Henning Scharpenberg (Steuerrecht) – aus dem Markt bekannt

Berater KWS SAAT AG

KSB Intax (Hannover): Sascha Halbe (Corporate/M&A)

Hintergrund Raupach berät die Familie von Kameke regelmäßig im Gesellschaftsrecht und bei Akquisitionen. In steuerrechtlichen Fragen wird immer wieder das Hannoveraner Büro von Deloitte miteinbezogen. Die KWS Saat AG mandatiert die niedersächsische Kanzlei KSB Intax laufend.